



### Notizen am Wege

#### Barnimer Feldmark:

Von der nordöstlichen Stadtgrenze Berlins bis zu den großen Waldgebieten von Blumenthal und Gamengrund erstreckt sich die Barnimer Feldmark als eine weithin offene Landschaft auf der Grundmoränenplatte des Barnim, mit vielen Weihern, Tümpeln, kleinen Seen, von Feldgehölzstreifen durchzogen. Angerdörfer mit mittelalterlichen Feldsteinkirchen prägen das Gesicht der Landschaft.

#### Blumberg:

Seit etwa 1237 war Blumberg ein Tafelgut der Brandenburger Bischöfe. Die zunächst mit der Besiedelung einhergehende städtische Entwicklung des Ortes kam gegen Ende des 16. Jahrhunderts zum Erliegen. Anfang des 17. Jahrhunderts kam Blumberg an den Kanzler Hans von Löben, der dort ein Schloss errichtete. Im 19. Jahrhundert ließ Friedrich Ludwig von Arnim das Schloss umbauen und den Park von Lenné gestalten. In den 1930er Jahren nahmen die Nazis Schloss und Park in Besitz, im Krieg wurde es von der Wehrmacht genutzt; nach Kriegszerstörung wurde Schloss Blumberg 1945 abgerissen.

## Barnimer Feldmark (13 km)

Wir beginnen unsere Wanderung am **Bahnhof Blumberg** (Tarifbereich Berlin C, stündlich zu erreichen ab Berlin-Lichtenberg und Ahrensfelde), gehen die Bahnhofstr. bis zur Hauptstraße (B 158), überqueren diese an der Fußgängerampel und gehen den Rad-/Fußweg neben der B 158 nach links – kurz vor der leichten Rechtskurve der B 158 nach rechts.

Wir folgen dem Weg in den nach Plänen von *Peter Joseph Lenné* gestalteten Blumberger **Schlosspark** und biegen nach ca. 200 m links ab, folgen dem mehrfach leicht gewinkelten Parkweg in einem großen Rechtsbogen, zunächst in eher offenem Gelände, dann im Wald zwischen Teichen und Sümpfen hindurch.

#### Abstecher:

Dem Weg weiter folgen, an einer Gärtnerei vorbei bis zur „Schloßstr.“, diese nach rechts bis zum Dorfteich. Linker Hand befindet sich die sehenswerte **Feldsteinkirche** aus dem 13. Jahrhundert. Von hier aus gehen wir die Schloßstr. wieder zurück, über den Krummenseer Weg hinweg gelangen wir geradeaus in die Landsberger Str.

Hinter den Teichen wenden wir uns nach links und gehen (südwärts) aus dem Park hinaus bis zum Fahrweg („Krummenseer Weg“), folgen diesem nach rechts und gehen gleich danach die „Landsberger Str.“ nach links.

Hier kommen wir von dem Abstecher zur Kirche auch wieder auf die Route.

Wir folgen der Landsberger Str. aus Blumberg hinaus und gehen nach 600 m an der Gabelung geradeaus weiter. Nach etwa 1,8 km von dieser Gabelung erreichen wir einen von Mehrow kommenden Weg.

An der unmittelbar folgenden Wegegabel wandern wir links haltend auf dem schmaleren Weg weiter (*nicht dem gelben Punkt folgen!*). Links am Weg liegt der Kiebitzsee. Wir unterqueren einige Hochspannungsleitungen und erreichen schließlich eine Pflasterstraße. Der Pflasterstraße folgen wir nach links, nach **Krummensee** hinein bis zur „Dorfstr.“, die an der Kirche erreicht wird.

Die Krummenseer Dorfstr. nach links – Dorfstr. weiter bis kurz vor das **Gasthaus „Seehof“** (im Sommerhalbjahr lädt der urige Hof der Gaststätte zum Verweilen ein) – vor dem Gasthaus gehen wir den Dammweg nach rechts, an Pferdekoppeln entlang zum Krummenseer Haussee – wir folgen dem sich leicht links wendenden Weg aufwärts zu den Häusern, gehen hier wieder links – am letzten Grundstück rechts entlang, noch einmal rechts und biegen dann nach links auf einen grasbewachsenen Feldweg ein, der fast genau nach Norden führt.

Ein verlandeter Tümpel, als Schilffläche erkennbar, muss links umgangen werden. Weiter geht es auf dem Feldweg nordwärts. Vor einem Weiher wenden wir uns nach links und gehen dann wieder nach rechts zwischen zwei Weihern hindurch. Der Feldweg geleitet uns nun, die Bahnstrecke nach Werneuchen überquerend, nach Seefeld. Kurz vor der Hauptstraße (B 158) biegen wir scharf nach links, wenden uns der Bahnstrecke zu und gehen dann neben der Bahn zum **Bahnhof Seefeld** (Tarifbereich Berlin C, stündlich Verbindungen nach Ahrensfelde und Berlin-Lichtenberg).

Routenbeschreibung: Eckhard Knauer, Wolfgang Pagel, Karte: Wolfgang Pagel  
Redaktion und Gestaltung: Wolfgang Pagel  
© 2009, Berliner Wanderverband e. V., PSF 21 345, 10 125 Berlin

